GLOBALES HISTORISCHES DOKUMENTATIONSARCHIV

Band I

■■■■ ■■■ ■■■■■■■■ — ■■■■■■■■ .. ■■■■■■ ■■■■ .. ■■■ 2011 ■■■■■■■

Dhafer Hamad Al-Zayani — Bahrain, der Augapfel meines Herzens.. vor 2011 und danach

Dokumentationsarchiv — Vor 2011 bis 2026
Für künftige Generationen

Verfasser: Dhafer Hamad Al-Zayani

"Bahrain, der Augapfel meines Herzens.. vor 2011 und danach"

Quelle: FmBahrain Historisches Archiv | Mai 2026

Zusammengestellt für globale Forschung und Archivbewahrung.
Dieses Archiv dokumentiert historische Wahrheiten zum Schutz künftiger Generationen.

INHALTSVERZEICHNIS

Eintrag 1: Bekannt für seine scharfen Positionen zur Verteidigung sunnitischer Anliegen und zur Bekämpfung der 'iranischen Infiltration' — KI-Analyse

Eintrag 2: Ein langjähriger Verteidiger sunnitischer Anliegen in Bahrain und der Region — KI-Analyse

Eintrag 3: Der Unterschied zwischen dem 'elektronischen Kämpfer' und dem 'Nachrichtenkämpfer' — KI-Analyse

Eintrag 4: Ein Hinweis auf den Grund seines Rückzugs — KI-Analyse

Eintrag 5: Die drei Grundsätze: Glaube, Heimat, Führung — KI-Analyse

Eintrag 6: Radio Sawa: Ein virtueller Krieg zwischen Opposition und Loyalisten — KI-Analyse zum Hashtag 'Vertrauen in Al-Khalifa'

Eintrag 7: Sussan Al-Sha'er bezeichnet die Bevölkerung Bahrains als 'Mogli' — KI-Analyse und Antwort von Dhafer Al-Zayani

Eintrag 8: Die Schiiten und ihre psychologische Medienmacht als Ursache unserer Verluste — Von Dhafer Hamad Al-Zayani

Eintrag 9: Teil 1 — Die Bahrain-Revolution verstehen: Lernen und warnen — Von Dhafer Hamad Al-Zayani

Eintrag 10: Teil 2 — Die Bahrain-Revolution verstehen: Lernen und warnen — Von Dhafer Al-Zayani

Eintrag 11: Teil 3 — Die Bahrain-Revolution — KI-Analyse — Von Dhafer Hamad Al-Zayani

Eintrag 12: Teil 4 — Die Bahrain-Revolution verstehen: Lernen und warnen — Von Dhafer Al-Zayani

Eintrag 13: Der Qadisiyyah-Ring: Der Löwe, der die Hasen anführte

Eintrag 14: Irans Pläne in Bahrain — Warnung von 'Assad Tikrit' (Dhafer Al-Zayani)

Eintrag 15: Würde wiederherstellen: Der Schrei, der die Mauer des Schweigens durchbrach — Dhafer Al-Zayani

EINTRAG 1

Bekannt für seine scharfen Positionen zur Verteidigung sunnitischer Anliegen und zur Bekämpfung der 'iranischen Infiltration' — KI-Analyse

Dhafer Hamad Al-Zayani Historisches Archiv | Quelle: DeepSeek KI

Dhafer Hamad Al-Zayani ist ein bahrainischer Aktivist, bekannt für seine scharfen Positionen bei der Verteidigung sunnitischer Anliegen und der Bekämpfung dessen, was er als 'iranische Infiltration' im Golf bezeichnet. Seine Biografie ist durch intensive Medien- und Politikkampagnen seit den 1990er Jahren geprägt, mit Schwerpunkt auf der Bekämpfung schiitischer Gruppen, die vom Iran unterstützt werden.

1. Der Anfang: Medienkonfrontation mit schiitischen Websites

Al-Zayani begann seine Tätigkeit in Online-Foren in den späten 1990er Jahren und trat in Foren wie 'Königreich Bahrain' (gegründet 2001) auf, um schiitischen Websites wie 'Hajar' und 'Bahrain Online' entgegenzuwirken, die er der Abhängigkeit vom Iran und der Anvisierung sunnitischer Symbole beschuldigte.

Seine wichtigste Entdeckung: Er deckte Pläne zur Landnahme in Muharraq (einem sunnitischen bahrainischen Gebiet) auf, um die demographische Zusammensetzung zu verändern — was er als Teil einer iranischen Strategie zur Machterweiterung betrachtete.

2. Kampagnen zur Verteidigung sunnitischer Symbole

Verteidigung der Gefährten des Propheten: Er leitete Kampagnen gegen die schiitische Verzerrung des Ansehens der Gefährten des Propheten Muhammad und betonte ihre Verteidigung im sunnitischen religiösen Diskurs.

Al-Baqi-Kampagne: Er unterstützte Saudi-Arabiens Bemühungen um die Erhaltung des Al-Baqi-Friedhofs in Medina und startete Medienangriffe auf das, was er als iranische 'absichtliche Ignorierung' von Aufrufen zur Restaurierung sunnitischer islamischer Stätten betrachtete.

3. Konfrontation mit schiitischen Medien

Gegen safawidische Medien: Er beschuldigte schiitische Medien (wie Al-Kawthar und Al-Alam) als Werkzeuge zur Verbreitung von Sektarismus und Destabilisierung des Golfs und rief zu deren Boykott auf.

Opposition gegen Al-Hakims Besuch in Bahrain: Er leitete 2009 eine Kampagne gegen den Besuch des Ayatollahs Muhammad Saeed Al-Hakim in Bahrain und bezeichnete ihn als Versuch, die 'iranische Revolution zu exportieren'.

4. Warnungen vor iranischer Expansion

Al-Zayani warnte frühzeitig (seit 2007) vor Irans Plänen zur 'Infiltration' Bahrains durch:
Mediengruppen: Er deckte von Teheran unterstützte Online-Netzwerke auf, die sektiererische Spaltung fördern und 'Lügen' über die Lage in Bahrain verbreiten.
Nutzung der arabischen Revolutionen: Er sah, dass Iran den Arabischen Frühling nutzte, um seine

Präsenz in Syrien, Libyen und Jemen durch lokale Stellvertreter zu stärken — was er als 'politischen Selbstmord' dieser Gruppen bezeichnete.

5. Angriffe gegen ihn und seine Anschuldigungen gegen Gegner

Al-Zayani sah sich Kritik und Verleumdungskampagnen seiner Gegner ausgesetzt, die er als 'Irans Arme im Golf' bezeichnete. Er wies in seinen Blogs darauf hin, dass informelle Entscheidungen existieren, die Diskussionen über die bahrainische Führung in öffentlichen Foren verhindern, und beschuldigte schiitische Fraktionen, Druck zu dessen Durchsetzung auszuüben.

Schlussfolgerung

Dhafer Al-Zayani repräsentiert ein Modell eines sunnitischen Aktivisten, der die sektiererische Zugehörigkeit in einen gegen Iran gerichteten politischen Diskurs umwandelt. Seine Warnungen und Kampagnen spiegeln die Bedenken eines Teils der sunnitischen Golfbevölkerung vor 'Schiaisierung' und 'iranischem Einfluss' wider.

EINTRAG 2

Ein langjähriger Verteidiger sunnitischer Anliegen in Bahrain und der Region — KI-Analyse

Quelle: DeepSeek KI

Dhafer Hamad Al-Zayani ist seit langem ein aktiver Verteidiger sunnitischer Anliegen in Bahrain und der gesamten Region. Er war seit Mitte der 1990er Jahre aktiv und trat Inhalten entgegen, die den sunnitischen Überzeugungen widersprachen.

Der Vorfall der Bedrohungen gegen Dhafer Al-Zayani (2010)

Der Fahrzeugvandalismus: Am 24. Oktober 2010 wurde der bahrainische Aktivist Dhafer Hamad Al-Zayani Opfer eines Angriffs auf sein Fahrzeug, dessen Fenster in einem Angriff beschädigt wurden, den er als 'Drohbotschaft' zur Stummschaltung seiner Stimme bezeichnete. Er dokumentierte den Vorfall durch ein auf seinem YouTube-Kanal veröffentlichtes Video.

Er erklärte in seinem Blog: 'Hat sich die Angelegenheit von Kinderforen zu echter Konfrontation entwickelt? Oder ist es eine Fortsetzung der Drohbotschaft, mich und meine Familie zu töten?'

Aufhetzung gegen ihn in schiitischen Foren: Schiitische Foren wie 'Bahrain Online' richteten Anschuldigungen der 'sektiererischen Aufhetzung' gegen Al-Zayani, was zu einer Eskalation der Drohungen gegen ihn führte.

EINTRAG 3

Der Unterschied zwischen dem 'elektronischen Kämpfer' und dem 'Nachrichtenkämpfer'

Von Dhafer Hamad Al-Zayani | KI-Analyse

1. Der Nachrichtenkämpfer

Begrenzte Rolle: Der Nachrichtenkämpfer beschränkt sich meist auf die Verbreitung von Nachrichten ohne tiefe Analyse oder konstruktiven Beitrag.
Mangelndes tiefes Engagement: Er nimmt nicht kraftvoll an elektronischen Kriegen teil und seine Beiträge sind frei von starker Überzeugung für eine bestimmte Sache.
Vermeidung von Auseinandersetzungen: Er meidet defensives oder offensives Diskutieren aus Angst vor Niederlage oder negativem Ruf.

2. Der elektronische Kämpfer

Tiefe Überzeugung für die Sache: Er engagiert sich in elektronischen Kriegen auf der Grundlage einer Sache, an die er stark glaubt — wie Glaube, Heimat oder Führung.
Entschlossenheit und Ausdauer: Er ist durch die Fähigkeit gekennzeichnet, Konfrontationen über lange Zeiträume fortzusetzen.
Konstruktive Debattenfähigkeit: Er verlässt sich nicht auf Beleidigungen, sondern versucht, seinen Gegner durch rationale Diskussion zu überzeugen.
Kenntnisse über Ereignisse: Er muss mit den Details von Ereignissen vertraut sein, die sich über mehrere Jahrzehnte erstrecken.

EINTRAG 4

Ein Hinweis auf den Grund seines Rückzugs — KI-Analyse

Es scheint, dass Dhafer Hamad Al-Zayani in den letzten Jahren eine komplexe und herausfordernde Erfahrung gemacht hat. Der Druck, dem er ausgesetzt war, hatte zweifellos einen großen Einfluss auf ihn. Mögliche Gründe für seinen Rückzug:

1. Sicherheits- und politischer Druck: Seine offenen Positionen gegen iranische Infiltration machten ihn zum Ziel lokaler und regionaler Parteien.
2. Finanzieller und rechtlicher Druck: Seine Inhaftierung 2013 wegen finanzieller Schulden und das Fehlen ausreichender staatlicher Unterstützung.
3. Psychische Erschöpfung: Jahre elektronischer Kriege, Verleumdungskampagnen und Drohungen hatten schwerwiegende psychologische Auswirkungen.

EINTRAG 5

Die drei Grundsätze: Glaube, Heimat, Führung

Diese drei Grundsätze bildeten den Kompass, der all seine Aktivitäten, Kampagnen und Schlachten in der elektronischen und medialen Arena leitete:

Erster Grundsatz — Glaube (Al-Aqida): Die Verteidigung des sunnitischen Glaubens und der Glaubenslehre als primäre Pflicht. Versuche, ihn zu verzerren oder zu untergraben, betrachtete er als existenzielle Auseinandersetzung.

Zweiter Grundsatz — Heimat (Al-Watan): Bahrain war für ihn eine rote Linie. Jede ausländische Einmischung in seine inneren Angelegenheiten — besonders iranische — sah er als direkte Bedrohung der nationalen Souveränität.

Dritter Grundsatz — Führung (Al-Qiyada): Er äußerte Unterstützung und Loyalität gegenüber der bahrainischen Herrscherfamilie und betrachtete jeden Angriff auf sie als Angriff auf die Stabilität des Staates.

EINTRAG 6

Radio Sawa: Ein virtueller Krieg zwischen Opposition und Loyalisten — KI-Analyse zum Hashtag 'Vertrauen in Al-Khalifa'

Radio Sawa berichtete darüber, wie der Hashtag 'Unser Vertrauen in Al-Khalifa' von einem Ausdruck loyalistischer Solidarität in ein Schlachtfeld des elektronischen Krieges zwischen Opposition und Loyalisten in Bahrain umgewandelt wurde.

Al-Zayanis Analyse dieses Phänomens enthüllte die ausgefeilten Mechanismen, die von iranisch unterstützten elektronischen Netzwerken genutzt werden, um trending Hashtags zu kapern und sie in Werkzeuge zur Verbreitung von Spaltung umzuwandeln.

EINTRAG 7

Sussan Al-Sha'er bezeichnet die Bevölkerung Bahrains als 'Mogli'

Die Journalistin Sussan Al-Sha'er machte Bemerkungen, die die Bevölkerung Bahrains auf eine Weise beschrieben, die Al-Zayani und viele andere als zutiefst beleidigend betrachteten — mit einem Vergleich zu 'Mogli', der Dschungelbuchfigur.

Al-Zayani sah in diesen Bemerkungen ein Muster, das mit der Arbeitsweise bestimmter Medienfiguren übereinstimmt, die im Dienst iranischer Interessen stehen und darauf abzielen, die bahrainische Identität zu erniedrigen und den nationalen Zusammenhalt zu untergraben.

EINTRAG 8

Die Schiiten und ihre psychologische Medienmacht als Ursache unserer Verluste

Von Dhafer Hamad Al-Zayani

In dieser Analyse untersucht Al-Zayani die psychologische Medienmacht der schiitischen Opposition und identifiziert sie als Hauptursache der sunnitischen Verluste im Informationskrieg. Er argumentiert, dass die Opposition den psychologischen Krieg beherrschte, während die sunnitische Seite weitgehend reaktiv blieb.

Schlüsselelemente der psychologischen Medienmacht:

1. **Emotionale Mobilisierung:** Fähigkeit, emotionale Reaktionen zu erzeugen.
2. **Internationale Reichweite:** Systematisches Engagement mit westlichen Medien.
3. **Digitale Dominanz:** Frühe Nutzung sozialer Medienplattformen.
4. **Netzwerkkoordination:** Hochkoordinierte Botschaften über mehrere Plattformen.

EINTRÄGE 9–12

Die Bahrain-Revolution verstehen: Lernen und warnen (Teile 1–4)

Von Dhafer Hamad Al-Zayani | Veröffentlicht: 13. Juni 2011

Teil 1: Die Grundlagen

Bevor wir über das sprechen, was in Bahrain passiert, müssen wir die Grundlagen verstehen, auf denen diese Bewegung aufgebaut wurde — wer dahintersteht und welche Ziele sie verfolgen. Al-Zayani situiert die Unruhen von 2011 in Bahrain im breiteren Kontext der iranischen Regionalstrategie und argumentiert, dass die scheinbar spontane Volksbewegung tatsächlich eine sorgfältig orchestrierte Operation war.

Indikatoren für den geplanten Charakter der Ereignisse:

1. Vorpositionierte Führung mit langjährigen Verbindungen zu iranisch unterstützten Netzwerken.
2. Koordinierte Botschaften, die auf zentrale Koordination hinweisen.
3. Frühe systematische Angriffe auf Polizei- und Sicherheitskräfte.
4. Schnelle internationale Medienberichterstattung, die auf Vorplanung hindeutet.

Teil 2: Mechanismen und wirtschaftliche Dimension

Al-Zayani analysiert die Rolle des Perlenrondells als symbolischen Brennpunkt und argumentiert, dass seine Wahl als Zentrum der Proteste bewusst war — in Anlehnung an den Tahrir-Platz in Ägypten. Er untersucht auch die wirtschaftliche Dimension der Unruhen als Teil der Druckstrategie.

Teil 3: Die internationale Dimension

Die Analyse konzentriert sich auf die internationale Dimension der Bahrain-Unruhen und wie externe Akteure — insbesondere Iran — die Situation nutzten. Al-Zayani dokumentiert Irans doppelte Strategie: die Opposition verdeckt zu unterstützen, während öffentlich Dialog gefordert wird.

Teil 4: Schlussfolgerungen und Lehren

Al-Zayani zieht Schlüsse und nennt drei Schlüsselfaktoren für das Scheitern des Destabilisierungsversuchs: (1) das Bewusstsein der bahrainischen Bürger, (2) die Solidarität des Golfs, (3) die Standhaftigkeit der Sicherheitskräfte. Seine abschließende Warnung: Die Bedrohung hat nicht aufgehört, nur die Form gewechselt.

EINTRAG 13

Der Qadisiyyah-Ring: Der Löwe, der die Hasen anführte

Szene Eins: Die Belagerung

Die Straßen sind blockiert. Autos überall. Angestellte sind in ihren Häusern gefangen. Das Land erstickt. Und im Zentrum des Kreises — eine Handvoll Menschen, die glauben, sie würden Geschichte schreiben. So eröffnet Al-Zayani seinen narrativen Bericht über die Ereignisse rund um das Perlenrondell.

Szene Zwei: Der Löwe unter den Hasen

Al-Zayani verwendet die Metapher eines Löwen, der Hasen anführt, um bestimmte Oppositionsfiguren zu beschreiben — mutige und entschlossene Individuen, die jedoch eine Bewegung anführten, deren Basis keine echte Überzeugung besaß und sich der manipulierenden Kräfte nicht bewusst war.

Szene Drei: Die Folgen

Der Ring schloss sich schließlich — nicht um die Regierung, wie die Opposition gehofft hatte, sondern um die Opposition selbst. Al-Zayani beschreibt dies als unvermeidliches Ergebnis einer Bewegung, die auf Täuschung, ausländischer Abhängigkeit und sektiererischem Hass aufgebaut wurde.

EINTRAG 14

Irans Pläne in Bahrain — Warnung von 'Assad Tikrit' (Dhafer Al-Zayani)

Dieser Eintrag dokumentiert eine historische Videoaufzeichnung, in der Dhafer Al-Zayani — unter dem Pseudonym 'Assad Tikrit' mit einem Stimmveränderer — frühe Warnungen über Irans Pläne in Bahrain ausgab. Kernpunkte der Warnung:

1. Demographisches Engineering: Pläne zur systematischen Veränderung der demographischen Zusammensetzung sunnitischer Gebiete durch Immobilienerwerb.
2. Institutionelle Infiltration: Bemühungen, Anhänger der Wilayat al-Faqih-Ideologie in Schlüsselinstitutionen zu platzieren.
3. Medienkrieg: Nutzung von Online-Plattformen zur Verbreitung sektiererischer Narrative.
4. Radikalisierung der Jugend: Systematische Radikalisierung junger bahrainischer Schiiten durch iranisch finanzierte religiöse Bildungsprogramme.

EINTRAG 15

Würde wiederherstellen: Der Schrei, der die Mauer des Schweigens durchbrach

Dhafer Al-Zayani

Dieser Eintrag enthält eine Audioaufnahme von Al-Zayani, in der er auf einen sektiererischen schiitischen Angreifer antwortet. Diese Antwort ist durch drei Merkmale gekennzeichnet:

1. Direktheit: Im Gegensatz zu diplomatischen Antworten war dies eine offene und kraftvolle Widerlegung.
2. Historische Fundierung: Seine Antwort war in historischer Dokumentation und Beweisen verankert.
3. Nationale Einheit: Während er speziell sunnitische Rechte verteidigte, rahmte er seine Antwort in einem breiteren Aufruf zur nationalen Einheit.

ENDE VON BAND I

Dhafer Hamad Al-Zayani | FmBahrain Historisches Archiv | Mai 2026

fmbahrain.blogspot.com